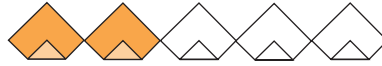


3D Stern / Vierspitz



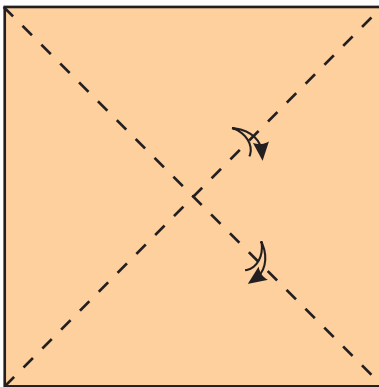
Diagrams © 2000 by Ralf Konrad



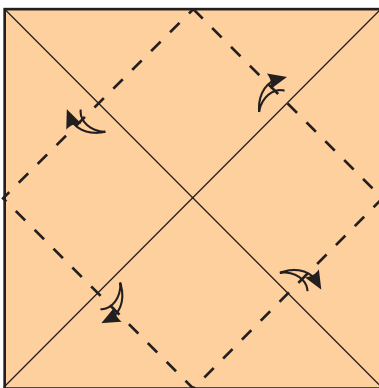
Die Idee zu diesem Stern kam mir um Weihnachten 1999. Das Papier ist sehr dünnes mit Metallfolie beschichtetes Papier. Als Baumbehang eignen sich Papierbögen in der Größe 13 x 13 cm oder 15 x 15 cm .

Hinweise:

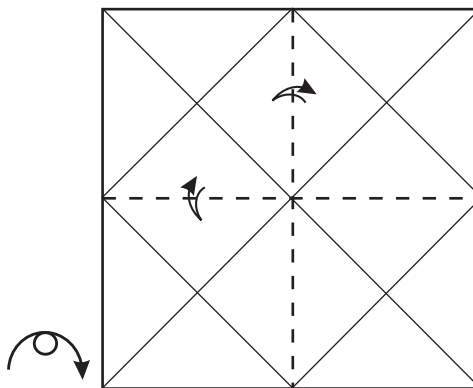
1. Zum falten eignet sich hervorragend goldglänzendes Papier, wie im Bild zu sehen. Damit bekommt man einen schönen Behang für den Weihnachtsbaum. Es eignet sich aber auch jedes andere Papier. Es sollte jedoch nicht stärker als 45 g sein.
2. Falte die Kanten der Parallelogramme in Bild 7 scharf und exakt nach, das erleichtert das spätere Ausformen des Sterns.
3. Falte die Außenkanten in Schritt 10 und 11 nicht ganz an die Diagonale, sondern lasse ein wenig Zwischenraum. Die Falte der Diagonale muß noch zu sehen sein. So wie in Bild 11 angedeutet. Wenn man bis an die Diagonale faltet, und den fertigen Flügel zurücklegt, wird das Papier zu sehr gestaucht. Das Drückt den Flügel jedoch nach oben, was aber unerwünscht ist.
4. Beim Ausformen des Sterns wie in Bild 13 beschrieben, blase immer so viel Luft hinein, damit er unter Spannung steht. Das erleichtert das Herunterdrücken der Kanten A bis D ungemein.



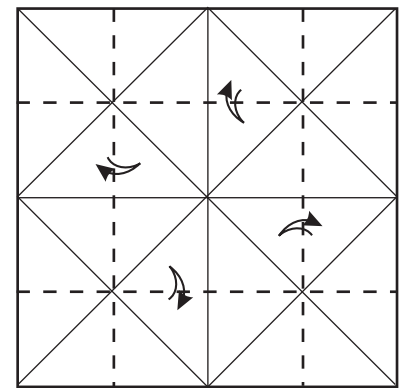
1. Das Papier zeigt mit der hellen Seite noch oben. Falte und entfalte die Diagonalen.



2. Falte die Ecken zur Mitte und entfalte sie wieder.



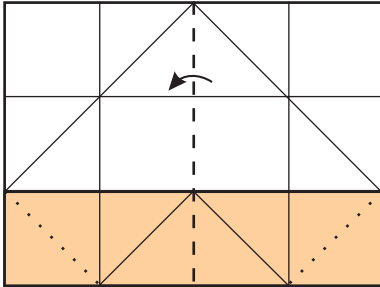
3. Drehe das Papier mit der hellen Seite nach unten, falte und entfalte.



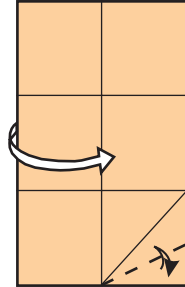
4. Falte die Außenkanten zur Mitte und entfalte sie wieder.

3D Stern / Vierspitz

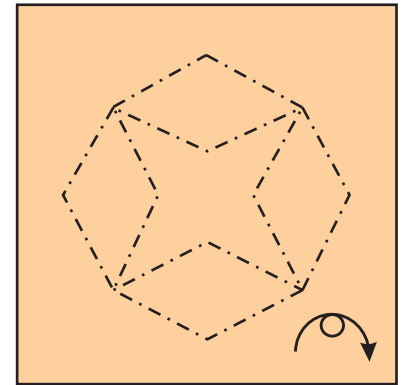
Diagrams © 2000 by Ralf Konrad



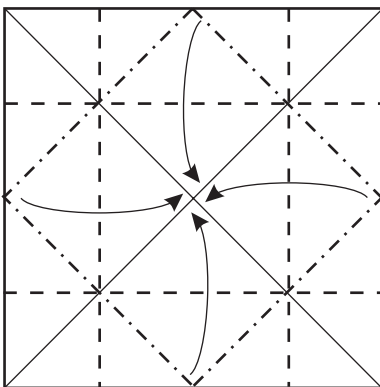
5. Falte die untere Kante zur Mitte und falte die rechte Seite nach links, als ob du die Seite eines Buches umblättest. Das Resultat ist in Bild 6 zusehen.



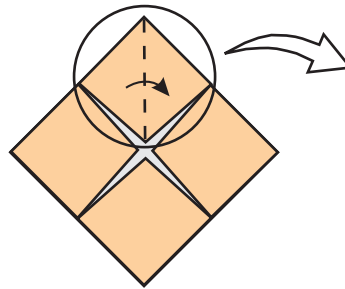
6. Betrachte das untere rechte Quadrat, es ist diagonal geteilt. Falte die untere Kante des kleinen Quadrates zur Diagonale und entfalte wieder. Nun falte das Modell auseinander wie in Bild 4 und wiederhole die Faltschritte 5 und 6 mit den anderen 3 Seiten



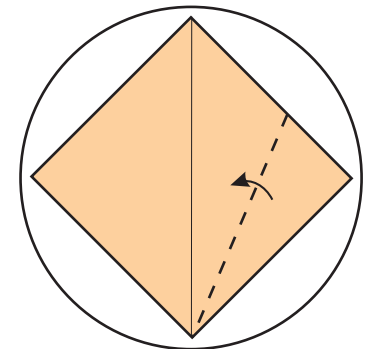
7. Falte das Modell auseinander und lege es mit der hellen Seite nach oben. Durch die Aktion in Schritt 5 und 6 sind 4 Parallelogramme entstanden. Bergfalte alle im Bild eingezeichneten Linien.



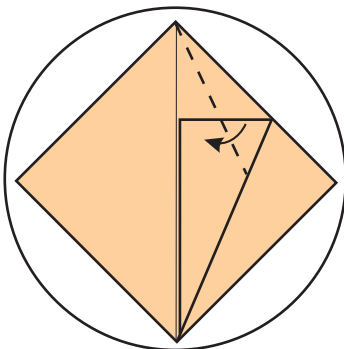
8. Falte das Modell zur Windmühlbasis zusammen.



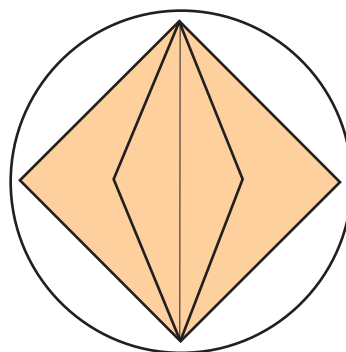
9. Zeigt die fertige Windmühlbasis. Lege den linken Flügel des kleinen Quadrates nach rechts.



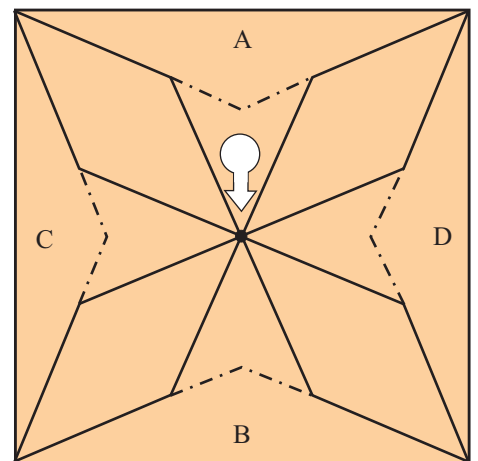
10. Ist die Vergrößerung des kleinen Quadrates im Kreis. Falte den Flügel zur Diagonale.



11. Falte die obere Außenkante zur Diagonale. Der erste Flügel ist fertig gefaltet, lege ihn wieder nach links.



12. Wiederhole die Schritte 10 und 11 mit dem rechten Flügel. Danach sollte es so aussehen wie im Bild. Wiederhole die Schritte 10 und 11 mit den anderen 6 Flügeln.



13. Zeigt die fertig gefalteten Flügel. Ergreife das Modell mit Daumen und Zeigefinger an den Kanten A und B. Blase durch das Loch in der Mitte Luft in den Stern und drücke unter Spannung durch weiteres leichtes Aufblasen die Kanten A und B zur Mitte. Wiederhole es mit den Kanten C und D, fertig ist der Stern.